

PRESSEAUSSENDUNG**SICHERHEITSTIPP SICHERES VORARLBERG****KINDER IM AUTO VOR HITZE SCHÜTZEN**

Der Sommer ist da und mit ihm steigende Temperaturen. So schön das warme Wetter sein kann, so bringt es doch auch einige Gefahren mit sich. Gerade im Auto wird die Hitze in kürzester Zeit unerträglich und gesundheitsbedrohend. Für Kinder kann sie sogar tödlich sein, wie dramatische Zwischenfälle immer wieder zeigen. „Kinder schwitzen im Verhältnis mehr und verlieren schneller Flüssigkeit“, erklärt Primaria Dr. Edda Haberlandt, Leiterin der Pädiatrie im Krankenhaus Dornbirn. Als Folge davon kommt es zum Hitzestau, der Kreislauf bricht zusammen und das Kind kann binnen kürzester Zeit sterben. „Kinder dürfen deshalb nie im Auto zurückgelassen werden“, mahnt die Ärztin. Das gilt auch dann, wenn nur kleine Besorgungen zu erledigen sind. Ein schlafendes Kind nicht wecken zu wollen ist zwar gut gemeint, aber eine schlechte Entscheidung, gerade weil sich das Autoinnere so schnell aufheizt. „Es wird vielfach unterschätzt, wie rasant das vor sich geht“, sagt Haberlandt. Binnen kürzester Zeit kann die Temperatur im Fond des Wagens von 20 auf über 50 Grad steigen und für die Kleinen tödlich enden. „Passantinnen und Passanten, die ein Kind in einem geschlossenen Auto entdecken, sollten unbedingt und schnellstens die Polizei verständigen“, betont die Ärztin.

Sicheres Vorarlberg empfiehlt:

- ✔ Kinder nie alleine im Auto lassen, auch nicht für kurze Zeit.
- ✔ Auch komplett geöffnete Fenster sind kein Garant dafür, dass es im Inneren des Autos nicht zu warm wird.
- ✔ Sonnenschutzblenden oder -matten verhindern, dass sich das Auto stark erhitzt. Trotzdem vor dem Einsteigen alle Türen öffnen und für Durchzug sorgen.
- ✔ Autofahrten in den heißen Mittagsstunden vermeiden.
- ✔ Kindersitze und Gurte können sich stark erhitzen. Vor dem Hineinsetzen sicherheitshalber mit der Hand überprüfen.
- ✔ Unbedingt ausreichend trinken!
- ✔ Nicht an der Klimaanlage sparen. Um Erkältungen zu vermeiden, sollte sie jedoch nicht direkt auf Personen gerichtet sein.

Was bei Hitze im Auto für Kinder gilt, gilt ebenso für Tiere.

Freundliche Grüße

Mario Amann, Dr. B.A.

SICHERES VORARLBERG

Datum 01.07.2024

Inhalt 307 Wörter | 2061 Zeichen

Beilage 1 Foto | Quelle: Sicheres Vorarlberg

SICHERES VORARLBERG
Fonds Sichere Gemeinden
Organisation für Unfallprävention

Realschulstraße 6 | 1. Stock
6850 Dornbirn
Österreich

T +43 5572 54343 - 0
info@sicheresvorarlberg.at
sicheresvorarlberg.at

Der Fonds wird getragen von den Gemeinden, dem Land Vorarlberg, der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt sowie der Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen, der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahn und Bergbau und der Österreichischen Gesundheitskasse.